...Befreiung oder Aggression

Seit Ende des letzten Jahres befinden sich zwischen 2o.ooo (AFP) und 11o.ooo (FAZ) sowjetische Soldaten in Afghanistan. Sie haben den afghanischen Staatschef Amin abgesetzt, erschossen und seinen Nachfolger B. Karmal eingesetzt.

Den Sowjets wird fast im ganzen Land heftiger Widerstand entgegengesetzt - meist von islamischen Gruppen getragen. Obwohl die sowjetischen Truppen die Städte und die wichtigsten Verkehrsverbindungen kontrollieren haben sich die kriegerischen Auseinandersetzungen in Afghanistan weiter eskaliert - der Bürgerkrieg der seit Jahren wütet hat sich verschärft, bis hin zu Napalm- und Gaseinsatz gegen die dortige Bevölkerung.

Über die Hintergründe des sowjetischen Vorgehens gibt es unterschiedliche Aussagen:

- die sowjetischen Truppen seien von der afghanischen Regierung um Hilfe gerufen worden (Radio Kabul),
- eine Bedrohung für die Sowjetunion habe vorgelegen (Breschnew/Prwada),
- Moskaus Probleme mit der islamischen Bewegung, in der Sowjetunion leben etwa 5o Mio. Moslems (westl. Presse),
- blanke imperialistische Aggression auf dem Wege zur Eroberung der Weltherrschaft (Peking).

Unzweifelhaft hat sich das weltpolitische Klima seit diesem Vorgehen Moskaus verschlechtert, politische Fragen wie "Entspannungspolitik", "Olympiaboykott", "Nachrüstung", "Wirtschaftsembargo" etc. werden breit diskutiert. Insbesondere der "Olympiaboykott" nimmt einen breiten Raum in der Debatte ein, ausgerechnet die USA machen sich zum Vorreiter eines solchen - sicher diskussionswürdigen Schrittes -, obwohl sie dazu nach Indochina jedes moralische Recht verloren haben; mittlerweile hat auch die Bundesregierung eine Boykottempfehlung abgegeben.

Das StuPa der THD hat das sowjetische Vorgehen verurteilt. Der AStA veranstaltet am 5.5.8o eine Podiumsdiskussion zu der bislang eingeladen wurden: Basisgruppen an der THD, Juso Hochschulgruppe, MSB Spartakus, RCDS, CDU, DGB, Die Grünen, KBW, SPD, ein Vertreter der ESG Stuttgart, ein Vertreter der Föderation afghanischer Studenten im Ausland. Die Aussagen und Stellungnahmen dieser Gruppierungen wurden bisher mehr oder weniger ohne Bezug aufeinander zu nehmen publiziert. Ergebnis der Podiumsdiskussion sollte aber nicht nur eine Bestandsaufnahme sein, sondern auch zur Diskussion über mögliche Konsequenzen führen.

Um eine fundierte Grundlage für Interessenten zu ermöglichen haben wir eine Materialsammlung mit verschiedenen Stellungnahmen erstellt, die im AStA und auf der Veranstaltung erhältlich ist.

24.4.8o AStA der THD

Afghanistan: Die neue Regierung will das Land aus der Rückständigkeit herausführen

USA lieferten Waffen, Geld und Spezialisten für die konterrevolutionären Banden

Rebellen in Afghanistan berichten von zahlreichen Gefechten

Schwere Verluste, aber auch Erfolge gegen Armee gemeldet / Regierung plant Verfassung auf Grundlage islamischen Rechts

SOWJETISCHE TRUPPEN in AFGHANISTAN

„Die Sowjetunion wird einen hohen Preis bezahlen müssen"

US-Außenminister Vance nennt fünf Prinzipien zu Afghanistan

Moskau: Afghanen begeistert

Presse berichtet über freundliche Aufnahme der Soldaten

Moskaus Einmarsch soll vor die UNO

Russische Luftbrücke nach Kabul

Afghanische Invasionstruppen bereiten Offensive vor

Die Schlacht wird um das Erdöl geführt

Entspannung, Entspannung

Boykott: Amerika glaubt an Beteiligung von 50 bis 60 Staaten

PODIUMSDIS USSION

MIT VERTRETERN VEPSCHIEDENEN POLITISCHER ORGANISATIONEN

am 5.5.80, 19.00 Uhr

im Schloßkeller - Darmstadt

Veranst.: AStA der THD

V.i.S.d.P.: AStA TH DARMSTADT